

**VERLAG VON JOHANN AMBROSIOUS BARTH IN LEIPZIG /  
DEUTSCHE VERLAGSANSTALT IN STUTTGART / DUN-  
CKER & HUMBLOT IN MÜNCHEN / E. S. MITTLER & SOHN IN  
BERLIN / J. C. B. MOHR (PAUL SIEBECK) IN TÜBINGEN /  
PAUL PAREY IN BERLIN / B. G. TEUBNER IN LEIPZIG /  
VEREINIGUNG WISSENSCHAFTLICHER VERLEGER  
WALTER DE GRUYTER & Co. IN BERLIN / WEIDMANN-  
SCHE BUCHHANDLUNG IN BERLIN.**

Im gemeinsamen Verlag der obenstehenden Firmen wird im  
Herbst dieses Jahres das nachstehende Werk über den  
Weltkrieg zu erscheinen beginnen:

# Der deutsche Krieg

unter Mitwirkung hervorragender Sachmänner  
herausgegeben von

**Generalleutnant M. Schwarte-Berlin**

**10 Bände**

im Umfange von etwa je 600 Seiten.  
Mit zahlreichen Karten und Textskizzen.

Das Werk soll in volkstümlicher, aber vornehmer Darstellungsform eine geschichtstreue Schilderung des gewaltigen Ringens bringen, das Deutschland im Verein mit drei Bundesgenossen von nur bedingter Macht zur Sicherung seiner Lebensmöglichkeit gegen eine erdrückende Ueberlegenheit von 27 feindlichen Staaten führen mußte. Im Niedergang des früher so stolzen Bewußtseins, Deutscher zu sein, das unter dem furchtbaren Eindruck des Zusammenbruchs und des Umsturzes und ihren Folgen naturgemäß schwer hat leiden müssen, scheint jetzt der Tiefstand überwunden; das deutliche Streben nach einer Wiederbelebung deutschen Sinns und eines neuen Aufstiegs macht sich auf allen Lebensgebieten erkennbar. Ihm soll das Werk eine weitere Kräftigung bringen! Die erschütternde Größe dessen, was das deutsche Volk im Weltkriege vollbracht hat, ist von seiner Gesamtheit bisher gar nicht begriffen. Die trotz vieler Mängel und Fehler ans Wunderbare streifenden Leistungen und Taten soll das Kriegswerk — und zwar nicht nur in den eigentlichen Kriegshandlungen, sondern auf allen Arbeitsgebieten — dem Volke vor die Seele führen. Die klare Erkenntnis des Gewaltigen, zu dem sich das deutsche Volk im Kriege fähig zeigte, muß in ihm das Bewußtsein erwecken, daß trotz des verlorenen Krieges die innere Kraft zu einem neuen großen Aufstiege in ihm lebt. Sie zu wecken und zu fördern, sie vor den eigenen Volksgenossen, aber auch vor der ganzen Welt, den Neutralen und den Feinden, in ihrer hinreißenden Größe zu zeigen, soll der Zweck des Werkes sein. Selbstverständlich werden die eigentlichen Kriegshandlungen Mittelpunkt und Kern des Werkes bilden; sie waren ja der Zweck des ungeheuren Ringens. Aber sie hätten schon nach kurzer Zeit mit einer Niederlage Deutschlands endigen müssen, wenn nicht machtvolle Organisa-